

HEGEBERICHT 2023

HEGEKREIS 408

HEGECHEF

APRIL 2023/2024

BEZIRK SCHWYZ

BEAT HEINRICH

Geschätzte Jagdkameraden

Die ersten Monate des Jahres waren geprägt von milden Temperaturen, wenig Schneefall und längeren Regenperioden.

Ende April 2023 leisteten wir den ersten Hegeeinsatz im Engiberg. (Ausmähen einer Aufforstung)

Die erste Maiwoche war sehr sonnig und trocken. Im Talboden wurden die ersten Wiesen gemäht. Dabei konnten mehrere trüchtige Rehgeissen beobachtet werden und der persönliche Kontakt zu den Bauern half uns, die Informationen zur Rehkitzrettung per Flyer zu verteilen.

Die zweite Maiwoche war durchwegs regnerisch, was zu keinen Einsätzen führte.

Die dritte Maiwoche war trocken und sonnig. Die ersten Meldungen erreichten uns und wir begannen mit den ersten Drohnenflügen.

Am 21. Mai 2023 konnten wir die ersten zwei Kitze in Sicherheit bringen.

Ab dem 25. Mai begann eine stabile Schönwetterlage.

Bis zum 10. Juli haben sich über 30 Bauern aus unserem Hegekreis angemeldet, was unser kleines Team zeitweise an den Anschlag brachte.

In diesem Zeitraum wurden 125 Hektaren mit der Drohne abgeflogen . Dabei wurden im Vergleich zum Vorjahr (26 Kitzfunde) lediglich 8 Kitze ausfindig gemacht.

Nach Rückmeldungen der Bauern wurden **3 Kitze vermäht**.

Nach unseren Erfahrungen scheint der Bestand an Rehwild in unserem Hegekreis markant eingebrochen zu sein.

Wetterbedingt wollten viele Bauern erst am Nachmittag mähen, was dazu führt, dass ein Drohnenflug am frühen Morgen nur dazu dient, die Anwesenheit von Geissen und Kitz zu bestätigen. Anschliessendes Verblenden und vor dem Mähen erneut durchzugehen beansprucht den ganzen Tag und ist in einem kleinen Team kaum zu schaffen.

Ein weiterer Grund zur Sorge bereitet der Umstand, dass immer mehr Bauern einer anderen Arbeit nachgehen und dadurch ihre Wiesen erst nach Feierabend mähen.

Während den Sommermonaten wurden diverse Salzlecken und Suhlen unterhalten. Bestehende Hinweistafeln kontrolliert und auf der Ibergereggestrasse an den bekannten Wechselln blaue Signalbänder ersetzt.

Auffallend war das veränderte Verhalten von Rot- und Gamswild in unserem Hegekreis.

Grosse Rotwildrudel wie in den letzten Jahren konnten nicht mehr beobachtet werden. Anscheinend hat der massive Eingriff ins Kahlwild seine Spuren hinterlassen. (Alttiere und Leitkühe)

Beim Gamswild wurden auffallend viele Einzeltiere (Böcke und Geissen) unter 900m beobachtet.

In der ersten Dezemberwoche 2023 überraschten uns die Variantenfahrer unter der Rotenfluh.

Wie bereits in den vergangenen Jahren verlassen sie die offizielle Route und durchqueren die Gams- und Rotwildeinstände an der Stotzigweid. Wie letztes Jahr haben wir mit Hinweistafeln und Absperrbänder auf dieses Verhalten reagiert.

Am 20. Januar 2024 wurde ein Wolf mitten im Wohnquartier in Rickenbach von Anwohnern beobachtet und mit Videoaufnahmen dokumentiert. Tags darauf wurde der SMS-Alarm ausgelöst, nachdem eine gerissene Gemse mit Kitz im Obdorf aufgefunden wurde.

Am 24. Februar 2024 konnten wir dank der Mithilfe von 17 motivierten Jungjägern in Zusammenarbeit mit den ebs-Mitarbeitern auf einer Länge von ca 1 Kilometer beidseitig des Kanals in Hinteribach Amphibienplatten montieren. Inzwischen wurde der Wildzaun durch das EBS fertig gestellt.

Abschliessend möchte ich mich bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben und hoffe, dass wir auch im laufenden Jahr auf eure Mithilfe zählen können.

Schwyz, 19. März 2024

Mit Weidmannsgruss

Beat Heinrich